Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Prozess

**Jugendliche den gezielten Umgang mit neuen Medien lehren (Mo.
10.3256)**

Impressum

Herausgeber

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Beiträge von

Ackermann, Nadja
Mosimann, Andrea
Scherrer, Debora
Schär, Suzanne

Bevorzugte Zitierweise

Ackermann, Nadja; Mosimann, Andrea; Scherrer, Debora; Schär, Suzanne 2025.
Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Jugendliche den gezielten Umgang mit neuen Medien lehren (Mo. 10.3256), 2010 - 2011. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 18.04.2025.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Chronik	1
Grundlagen der Staatsordnung	1
Rechtsordnung	1
Kriminalität	1
Bildung, Kultur und Medien	1
Bildung und Forschung	1
Grundschulen	1
Medien	1
Neue Medien	1

Abkürzungsverzeichnis

BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
EDK	Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
<hr/>	
OFAS	Office fédéral des assurances sociales
CDIP	Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

Allgemeine Chronik

Grundlagen der Staatsordnung

Rechtsordnung

Kriminalität

MOTION
DATUM: 03.03.2011
NADJA ACKERMANN

In die vom Bundesrat geforderte Richtung der **Sensibilisierung von Jugendlichen im Umgang mit den neuen Medien** ging eine Motion Schweiger (fdp, ZG), die im Lehrplan 21 einen Medienführerschein einbauen wollte. Nachdem sie letztes Jahr vom Ständerat angenommen wurde, lehnte sie der Nationalrat aber ab.¹

Bildung, Kultur und Medien

Bildung und Forschung

Grundschulen

MOTION
DATUM: 16.09.2010
ANDREA MOSIMANN

In der Herbstsession überwies der Ständerat gegen den Willen des Bundesrats mit 22 zu 14 Stimmen eine Motion Schweiger (fdp, ZG), die **im Lehrprogramm des Lehrplanes 21 einen «Medienführerschein» vorsehen möchte**. Den Schülerinnen und Schüler sollen auf jeder Stufe altersgerechte Kenntnisse der digitalen Medien (Spiele, Internet und Fernsehen) vermittelt werden. Primär geht es darum, dass die Kinder und Jugendlichen lernen, zwischen gefährlichen und unschädlichen Inhalten zu unterscheiden. Die EDK äusserte sich kritisch zu diesem Anliegen. Einerseits bezweifelte sie die Notwendigkeit, weil im Rahmen der sprachregionalen Lehrpläne die Vermittlung von Medienkompetenz bereits vorgesehen ist. Andererseits machte sie geltend, dass der Bund keine Befugnis habe, den Inhalt des Lehrplanes mitzubestimmen.²

MOTION
DATUM: 02.03.2011
SUZANNE SCHÄR

Nachdem der Ständerat der Motion Schweiger (fdp, ZG) gegen den Willen des Bundesrats noch zugestimmt und die Verankerung eines sogenannten **Medienführerscheins** im Lehrplan 21 anvisiert hatte, lehnte der Nationalrat die Motion in der Frühlingssession des Berichtsjahrs ab.³

Medien

Neue Medien

MOTION
DATUM: 16.09.2010
SUZANNE SCHÄR

In der Herbstsession nahm der Ständerat eine weitere Motion zum Thema Jugendmedienschutz an. FDP-Vertreter Rolf Schweiger (ZG) fordert darin die **Entwicklung eines Medienführerscheins für Jugendliche** samt Verankerung eines Programms zur Förderung der Medienkompetenz im Lehrplan 21. Diese Vorlage sowie zwei im Dezember eingereichte Postulate ähnlicher Stossrichtung waren Ende des Jahres im Nationalrat noch hängig.⁴

MOTION
DATUM: 03.03.2011
DEBORA SCHERRER

Eine in der Herbstsession 2010 vom Ständerat angenommene Motion Schweiger (fdp, ZG) zum Thema Jugendmedienschutz, welche **die Entwicklung eines Medienführerscheins für Jugendliche** samt Verankerung im **Lehrplan 21** forderte, wurde im März des Berichtsjahrs vom Nationalrat abgelehnt. Der Bundesrat und eine Mehrzahl der Nationalräte beriefen sich auf die Souveränität der Kantone im Bereich der Volksschule. In seiner Stellungnahme wies der Bundesrat auf bereits bestehende Programme hin, wie etwa das nationale Medienkompetenz-Programm, das vom Bundesamt für Sozialversicherungen lanciert worden ist.⁵

1) AB NR, 2011, S. 150 ff.
2) AB SR, 2010, S. 823 ff.; NLZ, NZZ und SGT, 17.9.10.
3) AB NR, 2011, S. 150 ff.
4) AB SR, 2010, S. 823 ff.; NZZ, 17.9.10.
5) AB NR, 2011, S. 150 ff.